



PFARRE ABSDORF/ST. MAURITIUS

ENTWICKLUNGSRaum DEKANAT
GROSSWEIKERSDORF SÜD

„Geh aus mein Herz,

*und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
Schau an der schönen Gärten Zier, und siehe
wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.“*

So beginnt ein Lied des großen Lieddichters und evangelischen Pfarrers Paul Gerhardt (1607-1676). In den 15 Strophen beschreibt er die ganze Schöpfung, von Wiesen, Wäldern, Tieren und Bächen. Das Besondere an diesem tiefgläubigen Menschen war sein wirklich schweres Schicksal. Äußere Umstände wie der Dreißigjährige Krieg, die Pest, aber auch der Tod seiner vier Kinder und der Gattin.



Auch persönlich musste er mit vielen Rückschlägen leben. Sein tiefer Glaube und seine Gottverbundenheit halfen ihm darüber hinweg und so verdanken wir ihm eine Vielzahl wunderbarer Texte. Einige finden wir auch in unserem Gotteslob.

Der ersehnte Sommer ist da, und Dank der Impfung und rückgängiger Infektionszahlen können wir fast unbeschwert in diese Zeit hineingehen. Nach dem überschwänglichen Lob auf Gottes Schöpfung, zieht Gerhardt die Erfahrungen des Sommers auf das Leben und auf die eigene Verantwortung. Dies wünsche ich uns allen. Mögen die kommenden Wochen eine Zeit der Erholung, der Begegnungen und der Muße werden, aber vergessen wir nicht ganz darauf, dass wir eine Verantwortung uns und den anderen gegenüber haben.

So möchte ich mit dem Text der 8. Strophe enden.

*„Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes Tun erweckt mit allen Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt, und lasse,
was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.“*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine erholsame und gesunde Zeit.

Gott segne Sie!

Ihr P. Clemens

GOTTES SEGEN

für unser Leben, unseren Ort und für die Welt, in der wir leben, spendete P. Clemens KRIZ OSST mit der Monstranz, wo Jesus selbst als Brot des Lebens am Fronleichnamfest mitten unter uns sichtbar gegenwärtig war. Vielen DANK an alle, die das Fronleichnamfest heuer wieder zu einem schönen Fest der Gemeinschaft werden ließen: Dem Musikverein Absdorf und dem Chor Mauritius für die musikalische Gestaltung, der Freiwilligen Feuerwehr, die auch das Allerheiligsten flankiert bei der verkürzten Prozession begleiteten, dem Kameradschaftsbund Absdorf, dem Gemeinderat, den Erstkommunionkindern, den Damen des Blumenschmuckteams, den liturgischen Diensten (Zelebranten, Ministranten, Mesnern, Kommunion Spendern und Lektoren), allen, die beim Vorbereiten und Wegräumen tatkräftig unterstützt haben, und an Sie, die Sie gekommen und mitgefeiert haben!



BRIGITTA FISCHER

Foto: Leopold Fischer

WBLICKPUNKT

Ein deutliches Lebenszeichen

Mit der Langen Nacht der Kirchen haben die christlichen Kirchen österreichweit am Freitag, 28. Mai 2021, ein deutliches Lebenszeichen gesetzt.

Für den Pfarrgemeinderat war nach der Corona bedingten generellen Absage der Langen Nacht der Kirche im Jahr 2020 klar, dass wir 2021 wieder dabei sein werden. Lange Zeit war unklar, in welcher Form generell eine Teilnahme möglich ist. Nachdem ab 19. Mai 2021 wieder Präsenzveranstaltungen möglich waren, wurde das Programm fixiert und ein Präventionskonzept bei der Gesundheitsbehörde eingereicht.

Unter Einhaltung aller erforderlicher Sicherheitsmaßnahmen (3G-Regel, usw.) erfolgte der Startschuss der Langen Nacht der Kirche um 17:50 Uhr mit dem **Glockengeläut**. Um 18:00 Uhr startete die **Jungschlar** im Pfarrgarten mit einer Stunde „Action“ und die Kinder freuten sich nach so langer Zeit, wieder gemeinsam Spaß zu haben.

In Kooperation mit der **Musikschule der Region Wagram** fand ein **Kirchenkonzert** statt, wo die Schüler*innen und Lehrer*innen mit beeindruckenden Darbietungen überzeugten und bewiesen, dass auch in den letzten Monaten, die unterrichtstechnisch schwierig waren, tolle Arbeit geleistet wurde. Mag. Markus Holzer, der Leiter der Musikschule, zeigte sich sichtlich gerührt von den Leistungen der Schüler*innen und den äußerst positiven Rückmeldungen.



Architekt Wolfgang Hochmeister und Pater Clemens Kriz OSST präsentierten im nächsten Programmpunkt im Pfarrkultursaal unter dem Titel **„Unsere Kirche im neuen Outfit“** die geplante Innenrenovierung der Kirche.

Erhard Mann stellte das **„EinMann-Orchester“**, die **Kirchenorgel**, einem erlesenen und interessierten Publikum vor.

Danach wurde es ruhig und meditativ in der Kirche. Beim **„Abendklang“** wurden die Besucher*innen durch das Hören von musikalischen Impulsen und besinnlichen Texten eingeladen, zu innerer Ruhe zu kommen. Die 5 jungen Interpret*innen, Julia Dam, Viola Fischer, Lena Uibel, Viktoria Weinlinger und Raphael Zerzawy, sorgten mit exzellenten und berührenden Darbietungen für eine perfekte meditative Stimmung in der Kirche.



Fotos: Leopold Fischer

Den Schlusspunkt des 4-stündigen Programms bildete eine **Maiandacht** zum Thema **„Meine Seele preist die Größe des Herrn“** vor der Mariensäule auf dem Platz vor der Kirche. P. Clemens Kriz OSST freute sich sehr, dass so viele bis zum Schluss geblieben sind und die letzte Maiandacht in diesem Jahr bei Kerzenschein mitgefeiert haben.

„Die kurzfristige Umsetzung und der organisatorische Mehraufwand haben sich bezahlt gemacht!“ ist sich der Pfarrgemeinderat einig und unsere Pfarre hat mit insgesamt über 200 Teilnehmer*innen bei den diversen Programmpunkten ein deutliches Lebenszeichen gesetzt.

BRIGITTA FISCHER

EIN NEUES OUTFIT FÜR UNSERE KIRCHE

In der vergangenen Ausgabe des Blickpunktes für Juni haben wir bereits darüber berichtet, dass dem Konzept unserer Innensanierung der Kirche durch Sakralbeirat, Bauamt, Kunst- und Denkmalamt sowie durch das Bundesdenkmalamt grundsätzlich zugestimmt wurde. Des Weiteren haben wir über die Details der neuen Beschallung und Beleuchtung informiert. Jetzt liegt auch der Architektenplan der Innensanierung und -gestaltung vor, der im Zuge der Langen Nacht der Kirchen auch vorgestellt wurde.

Folgende grundsätzliche Problemstellungen wurden dem Architekten Wolfgang Hochmeister zur Lösung mitgegeben:

- Der Raum zwischen der ersten Bankreihe und dem Ausgang zum Altar ist sehr eng, womit bei Kinder- und Familienmessen kein Platz für Jugendcombo, Kinder und vor allem für die von der Kommunionsspendung zu den Bänken zurückgehenden Gottesdienstbesuchern bleibt.
- Bei Begräbnissen ist es für den Priester kaum möglich rund um den Sarg zu gehen und den Verstorbenen zu segnen oder auch den Gläubigen die Kommunion zu spenden ohne irgendwo „durchzuschlüpfen“.
- Der Altarraum ist sehr groß und das Taufbecken steht relativ weit im Altarraum, womit bei Taufen die Eltern und der Täufling sehr weit entfernt von den weiteren Gottesdienstbesuchern sind.
- Die Stufen zum Altar sind unregelmäßig und damit potenzielle Stolpermöglichkeiten.
- Es ist kein Platz für die Präsentation von wesentlichen Stationen des Gemeindeleben (Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Ableben).
- Die Eingangsportale sind verrostet, womit bei Starkregen Wasser in die Kirche eindringt.

Auf Basis dieser Themen hat Architekt Wolfgang Hochmeister nach mehreren Diskussionsrunden mit dem Pfarrgemeinderat folgende Vorschläge bzw. Lösungen ausgearbeitet.

- Um Platz zu schaffen, wird die erste Bankreihe entfernt. Damit kann man bei Begräbnissen um den Sarg herumgehen als auch bei Kinder- und Familiengottesdiensten ist eine Durchgangsmöglichkeit gegeben. Auch ein Bankreihe beim Seiteneingang soll entfallen.
- Die drei Stufen zum Altar werden gleichmäßig tief gestaltet.

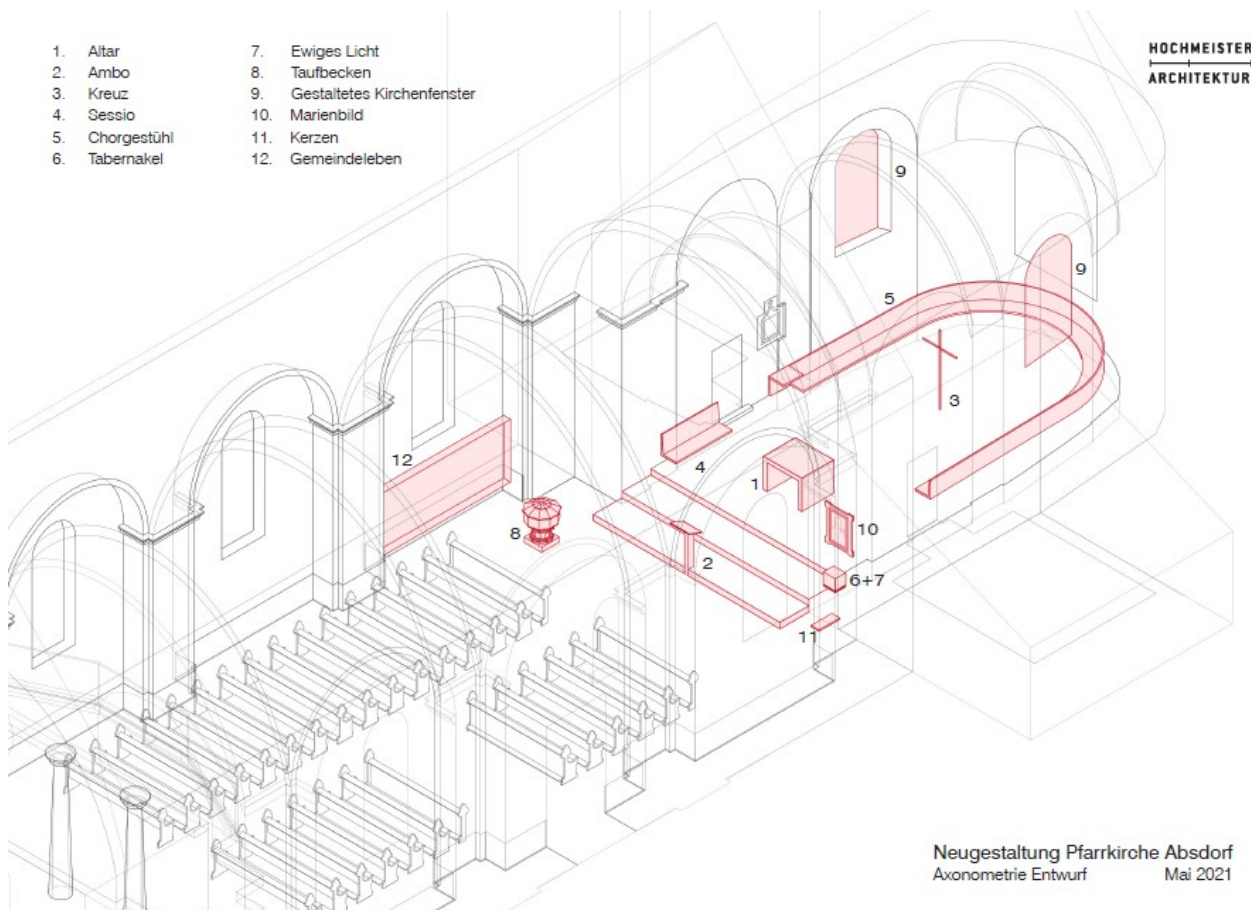
- Um das Wort Gottes näher zum Volk zu bringen, wird der Ambo in die Mitte der ersten Stufe verlegt.
- Die beiden bestehenden Seitenaltäre werden entfernt. Auf der rechten Seite des derzeitigen Seitenaltares wird der Tabernakel und das wertvolle und derzeit im Altarraum befindliche (und damit kaum sichtbare) barocke Marienbild hängen. Damit ist eine Anbetung sowohl von Gott/Jesus als auch Mutter Maria möglich. In der Nähe des Tabernakels soll eine Möglichkeit geschaffen werden, um Kerzen anzuzünden.
- Auf der linken Seite wird das Taufbecken positioniert werden. Bei Begräbnissen soll der Sarg neben dem Taufbecken stehen, womit sich der Kreislauf des Lebens – von der Wiege bis zur Bahre – schließt.
- Die auf den Seitenaltären befindlichen Statuen von Maria und Josef werden einen anderen würdigen Platz in der Kirche finden.
- Auf der linken Seite im Bereich zwischen den ersten beiden Säulen solle eine Wand zur Gemeindepräsentation geschaffen werden. Damit können Bilder von Täuflingen bis zu Erinnerungsfotos von Verstorbenen angebracht werden.
- Der Altar wird „durchlässig“ und ein wenig in die Apsis gerückt, womit der Priester von beiden Seiten des Altares zelebrieren kann.
- Im Altarraum wird ein rundumlaufendes Chorgestühl die derzeitigen Bänke ersetzen. Somit können Wochentagsgottesdienste oder kleinere Feiern im Altarraum stattfinden, womit der Priester von der dem Kirchenschiff zugewandten Seite des Altares zelebriert.

- Es werden so weit wie möglich bestehende Materialien verwendet, wobei gemäß Aussagen von fachkundigen Experten der Marmor der Seitenaltäre wertvoll und sowohl der Sockel des Tabernakels als auch der Stein des Altares ein kostengünstiger Kunststein ist.
- Die beiden Fenster in der Apsis sollen künstlerisch gestaltet werden.
- Um einen barrierefreien Zugang auch in die Apsis zu ermöglichen, wird der Boden in der Sakristei abgesenkt, womit sowohl die Stufe von der Sakristei in die Kirche als auch die Stufe vom Vorplatz in die Sakristei wegfällt.
- Der gesamte Innenraum soll neu ausgemalt werden.
- Die beiden Kircheneingangsportale werden vollständig erneuert und neugestaltet. Gleichzeitig soll ein Vordach den Eingangsbereich von außen würdig betonen.

Im Zeitplan ist vorgesehen, dass mit den Arbeiten Anfang September 2021 begonnen werden soll. Ab diesem Zeitpunkt ist geplant, dass die Gottesdienste im pfarrkultursaal stattfinden. Die Grobarbeiten sollen bis Jahresende erledigt sein, womit dann die Gottesdienste wieder in der Kirche gefeiert werden sollen. Der Abschluss der Arbeiten ist für ungefähr April/Mai nächsten Jahres vorgesehen. Aufgrund der derzeitigen Auslastung aller Professionisten und der zum Teil erheblichen Lieferverzögerungen von Materialien kann aber eine Verzögerung im Zeitplan nicht ausgeschlossen werden.

Hinsichtlich einer Unterstützung der Finanzierung der umfangreichen Arbeiten werden wir uns erlauben, uns noch separat an Sie zu wenden.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitglieder des Pfarrgemeinderates gerne zur Verfügung.



kfb Absdorf



Katholische
Frauenbewegung

Flohmarkt

Die aktuelle Situation erlaubt es, dass wir den für April geplanten Flohmarkt nun durchführen können.

Abgabe der Flohmarktwaren im Pfarrkultursaal:

Di, 6. Juli und Mi, 7. Juli, jeweils von 17:00 – 19:00 Uhr.

Flohmarkt: Sa, 10. Juli, 13:00 – 16:00 Uhr

So, 11. Juli, 9:30 – 16:00 Uhr

Bitte beachten Sie:

- Im **Flohmarkt** ist ein **Mund-Nasen-Schutz** zu tragen.
- Für den Besuch des **Kaffeehauses** gilt die **3G-Regelung**.

Pfarrkaffee

So, 11. Juli, im Rahmen des Flohmarkts

So, 8. August, nach der Hl. Messe

Bitte bringen Sie Ihren G3-Nachweis mit.

Frauenmessen und kfb-Runde

Mi, 18. August, 18:00 Uhr

anschließend laden wir sehr herzlich zur kfb-Runde in den Pfarrkultursaal ein.

FÜR DAS TEAM DER KATHOLISCHEN FRAUENBEWEGUNG
MARTHA MANTLER UND KATHARINA RIBISCH

Pfarre



Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

- **Samstag-Vorabendmesse: 18:00 Uhr**
- **Sonntage und kirchliche Feiertage: 8:30 Uhr**

Gottesdienste an Wochentagen

Donnerstag, um 8:00 Uhr

Grenzenlos Kochen - Sommerfest

Sonntag, 4. Juli 2021, 12:00 Uhr, im Pfarrgarten

Bei Schlechtwetter: im Pfarrkultursaal

Eintritt (inkl. Speisen): € 10,-

Bitte beachten Sie: Für den Besuch gilt die **3G-Regelung**.

Wir freuen uns, dass wir Sie nach 2 Jahren Coronapandemie bedingter Pause wieder sehr herzlich zu kulinarischen Leckerbissen und einem Fest der Begegnung einladen dürfen!

DAS TEAM VON GRENZENLOS KOCHEN

Fahrzeugsegnung

Sonntag, 25. Juli 2021, nach der Hl. Messe,

Bitte parken Sie Ihr **Fahrzeug** am **Hauptplatz** und stellen Sie sich nach der Hl. Messe zu Ihrem Fahrzeug für die Fahrzeugsegnung. Gerne bieten wir Ihnen auch eine Christophorusplakette gegen eine Spende an.

Während der Hl. Messe führen wir auch die Christophorus-Aktion der MIVA durch: „Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto“. Mit Ihren Spenden werden 2021 vorwiegend Fahrzeuge für Einsatzgebiete in Brasilien und Indien unterstützt. Vergelt's Gott für Ihren Beitrag!

Allgemeiner Hinweis

Für Gottesdienste und Treffen im pastoralen Bereich gelten die Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz und die Regelungen der Erzdiözese Wien. Der Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsrat ist für die Einhaltung der Vorgaben verantwortlich. Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Gottesdienstordnung für Juli und August 2021

Samstag, 3. Juli, 18:00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 4. Juli, 8:30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 10. Juli, 18:00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 11. Juli, 8:30 Uhr: Hl. Messe u. Flohmarkt

Samstag, 17. Juli, 18:00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 18. Juli, 8:30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 24. Juli, 18:00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 25. Juli, 8:30 Uhr: Hl. Messe und Fahrzeugsegnung nach der Hl. Messe auf dem Hauptplatz

Samstag, 31. Juli, 18:00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 1. August, 8:30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 7. August, 18:00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 8. August, 8:30 Uhr: Hl. Messe u. Pfarrkaffee

Samstag, 14. August, 18:00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 15. August, 8:30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 21. August, 18:00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 22. August, 8:30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 28. August, 18:00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 29. August, 10:00 Uhr: Erstkommunion

Samstag, 4. September, 17:30 Uhr: Bründlwallfahrt

und um 18:00 Uhr Hl. Messe vor der Bründlkapelle

Sonntag, 5. September, 10:00 Uhr: Firmung

Bitte beachten Sie die aktuelle Gottesdienstordnung!

Kurzfristige Änderungen sind vorbehalten!

Aktuelle Regelungen für Gottesdienste (Stand 11.6.)

- **Mindestabstand** von **1 m** für unterschiedliche Haushalte.
- **FFP2-Maske** ist während des gesamten Gottesdiensts von Personen ab 14 Jahren zu tragen. Kinder im Alter von 6-14 Jahren müssen einen normalen Mund-Nasen-Schutz tragen.
- **Handhygiene**
Hände sind beim Betreten in die Kirche zu desinfizieren.
- **Gemeindegeseang** ist mit FFP2-Maske erlaubt.
- **Kommunionspendung:** Handkommunion wird empfohlen.

Sakramente

Taufen

Die nächsten Termine sind: Sa, 3. Juli, 17. Juli, 25. Sep. und 2. Okt., jeweils ab 11:00 Uhr; bitte im Pfarrbüro anmelden! Es gelten die aktuellen Vorschriften der Bischofskonferenz.

Trauerungen

Es gelten die aktuellen Vorschriften der Bischofskonferenz.

Begräbnisse

Für Begräbnisfeiern in der Kirche gelten dieselben Bestimmungen wie für Gottesdienste.

Unsere Angebote

Offene Kirche

Unsere Kirche ist täglich von ca. 8:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Das Wort Gottes und verschiedene Impulstexte liegen auf.

Krankenkommunion

Wir machen gerne am 1. Sonntag im Monat Krankenbesuche. Bitte um Anmeldung im Pfarrbüro oder bei Katharina Ribisch.

Sprechstunden von P. Clemens KRIZ OSST

Dienstag, 6. Juli, 17. und 31. Aug., von 16:00 – 18:00 Uhr.

Bürodienst

Unser Pfarrbüro ist in den Ferien jeden Samstag von 9:00 - 11:30 Uhr für Sie und Ihre Anliegen besetzt. Sie können auch anrufen (02278/2313) oder mailen (office@pfarreabsdorf.at)!